

Bildung und Wissen im Fernsehen

Vom klassischen Schulfernsehen bis zum Edutainment

Anfänge:

Zu den Anfängen des Bildungsfernsehens siehe **Die Dritten Programme**

Heute:

Verschiedenste Sendeformate stellen Bildungsangebote dar bzw. vermitteln Wissen. Eine wesentliche Neuerung ist das Zusammenwachsen der Rundfunkangebote im Internet. Einige Sender listen explizit Sendungen zu „Bildung“ oder „Wissen“ auf (WDR, SWR, BR), andere verzichten darauf (NDR). Dies bedeutet aber nicht, dass es keine Sendungen zu „Bildung“ oder „Wissen“ gibt, dies bedeutet nur den Verzicht auf die Spartenbildung: Die Übergänge zwischen (schulisch orientierten) Bildungsangeboten, fachspezifischer Wissensvermittlung und populären Mischformen unter der Bezeichnung Edutainment sind fließend, wie exemplarisch der Titel einer Sendung des MDR zeigt: „LexiTV. Das MDR-Wissensmagazin – Bildung für alle“ (Mischformate sind z. B. auch informative Gesundheitssendungen und unterhaltsame Rateshows, Koch-, Tier- oder Gartensendungen). Eine Übersicht im Internet zu „Wissenschaft und Technik“ bei 3sat zeigt die Vielfalt der Sendungen (<http://www.zdf-jahrbuch.de/2010/programmchronik/dreisat/wissenschaft.php>).

Internet-Links zu den Bereichen Bildung bzw. Wissen im öffentlich-rechtlichen Fernsehen:

Schule/Bildungsfernsehen:

<http://info.arte.tv/de/tags/bildung> (arte)

<https://www.br.de/telekolleg/index.html> (BR)

http://www.planet-schule.de/sf/06_ser01.php (SWR, WDR)

<http://www.planet-wissen.de/> (WDR, SWR, ARD-alpha)

<https://www.br.de/fernsehen/ard-alpha/index.html> (ARD, BR)

Wissen:

http://www.ard.de/home/wissen/ARD_Wissen/23160/index.html (ARD)

<https://www.br.de/themen/wissen/index.html> (BR)

<http://www.hr-online.de/website/specials/wissen/index.jsp> (HR)

<http://www.radiobremen.de/wissen/index.html> (RadioBremen)

<http://www1.wdr.de/wissen/index.html> (WDR)

Sendungen bzw. Sender:

EinsPlus <http://www.einsplus.de>

Nano <http://www.3sat.de/nano/> (3sat)

Newton http://tv.orf.at/newton/newton_profil/story (3sat/ORF)

W wie Wissen <http://www.daserste.de/information/wissen-kultur/w-wie-wissen/index.html>
(Das Erste)

Wissen vor acht <http://www.daserste.de/information/wissen-kultur/wissen-vor-acht/index.html>
(Das Erste)

Wissen macht Ah! <https://www.wdr.de/tv/wissensmachtah/index.php5> (WDR)

Willi wills wissen <http://www.kika.de/willi-wills-wissen/index.html> (KiKA)

Lexi-TV <http://www.mdr.de/lexi-tv/> (MDR)

Einfach genial <http://www.mdr.de/einfach-genial/> (MDR)

Ozon <https://www.rbb-online.de/ozon/> (RBB)

Quarks & Co <http://www1.wdr.de/fernsehen/quarks/index.html> (WDR)

Leschs Kosmos (vorher: Abenteuer Forschung) <http://www.zdf.de/leschs-kosmos/leschs-kosmos-5988324.html> (ZDF)
Terra X <http://www.zdf.de/terra-x/terra-x-5990960.html> (ZDF bzw. ZDFneo)
Planet e <http://www.zdf.de/planet-e/planet-e.-6019322.html> (ZDF)
zdf info <http://www.zdfinfo.de>

Internet-Links zu den Bildungs- bzw. Wissenssendungen im privaten Fernsehen:

Galileo – Das Wissensmagazin <http://www.prosieben.de/tv/galileo/> (ProSieben)
Galileo Big Pictures <http://www.prosieben.de/tv/galileo-big-pictures> (ProSieben)
Abenteuer Leben <http://www.kabeleins.de/tv/abenteuer-leben-taeglich> (kabel eins)
Hundkatzenmagazin – das Haustiermagazin
<http://www.vox.de/cms/sendungen/hundkatzenmagazin.html> (VOX)
Welt der Wunder <http://www.weltderwunder.de> (Welt der Wunder GmbH)

weitere Informationen

Freund, Bärbel / Köck, Wolfram Karl 1994: Wissenschaftsvermittlung durch Fernsehen zwischen Information und Unterhaltung. In: Ludes, Peter / Schumacher, Heidemarie / Zimmermann, Peter (Hrsg.): Informations- und Dokumentationssendungen. München: Fink, S. 175-201 (= Geschichte des Fernsehens in der Bundesrepublik Bd.3).

Gangloff, Tilmann P. 2009: Wissen macht Spaß. Wie das Fernsehen auf unterhaltsame Weise Bildung vermittelt. In: tv diskurs 50 – 4, 13. Jg., S. 78-83. Download unter: <http://fsf.de/medienarchiv/beitrag/heft/wissen-macht-spass-wie-das-fernsehen-auf-die-unterhaltsame-weise-bildung-vermittelt/>

von Gottberg, Joachim 2005: Gute Unterhaltung. Wie Medien zur Bildung beitragen können. In: tv diskurs 32 – 2, 9. Jg. S. 16-19. Download unter: <http://fsf.de/medienarchiv/beitrag/gute-unterhaltung-wie-die-medien-zur-bildung-beitragen-koennen/>

Internationales Zentralinstitut für das Jugend- und Bildungsfernsehen (IZI): Forschung zu Bildungsfernsehen. Download unter: <http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/forschung/bildungsfernsehen/bildungsfernsehen.htm>

Lehmkuhl, Markus 2010: Wissenschaft im deutschen Fernsehen. Eine vergleichende Analyse spezialisierter Sendungen. In: ALM Programmbericht 2009. Berlin, S. 126-140.

Schlote, Elke 2008: Im Auftrag der Bildung. Ein Überblick zum Bildungsfernsehen. Televizion 21/2008/2. Download unter http://www.br-online.de/jugend/izi/deutsch/publikation/televizion/21_2008_2/schlote_bildung.pdf

Informationen des Grimme-Instituts: <http://www.grimme-institut.de/html/index.php?id=415>

Zu Bildung und Wissensvermittlung im Fernsehen der DDR

Die Sparte „Bildung, Wissenschaft und Technik“ machten zu Beginn des DDR-Fernsehens nur ca. 0,3 Prozent (1953) bis 1,9 Prozent (1955) der Sendedauer an der Gesamtsendezeit aus. Dieser Anteil steigt über 2,8 Prozent (1960) zwar auf 5,3 Prozent im Jahr 1963, ist insgesamt aber ein eher geringer Wert. Erst ab 1960 wurden zunehmend kontinuierliche Kurs- und Lernprogramme für Kinder bzw. Schüler und Erwachsene gesendet sowie Ratgebersendungen (z. B. für Kinder bzw. Schüler: „Pfiffiküsse hergeschaut“, „Förster Grünrock“, „Wer, wenn nicht wir?“, „Hallo, junge Leute!“ oder „Aus der Schule geplaudert“; für Erwachsene: „Fernsehstudio Naturwissenschaften“, „Fernsehakademie“, „Elternsprechstunde“, „Ein Beruf für Dich“, „Selbst ist der Mann“, „Du und Dein Haushalt“, „Von Pädagogen – für Pädagogen“, „Das Verkehrsmagazin“). In den Jahren 1968 bis 1974 steigt der Anteil der Sendedauer von „Bildung, Wissenschaft und Technik“ an der Gesamtsendezeit im DDR-Fernsehen, nicht zuletzt wegen der Einführung des zweiten Programms, auf ca. 8 bis 10 Prozent. 1980 bis 1985 bewegt sich der prozentuale Anteil im Programm DDR 1 zwischen 5,5 Prozent (1980) über den Höchstwert 7,0 Prozent (1983) auf 4,4 Prozent im Jahr 1983. Inzwischen hat das Programm DDR 2 hier mit einem Durchschnittswert von 17,5 Prozent der Sendedauer an der Gesamtsendezeit die Führungsrolle übernommen, sendet insbesondere die „Kurs- und Lernprogramme“.

Quellen

Schubert, Markus / Stiehler, Hans-Jörg 2002: Programmentwicklung im DDR-Fernsehen zwischen 1968 und 1974. Eine Programmstrukturanalyse. In: Dittmar, Claudia / Vollberg, Susanne (Hrsg.): Die Überwindung der Langeweile? Zur Programmgeschichte des DDR-Fernsehens 1968 bis 1974. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 19-57.

Schubert, Markus / Stiehler, Hans-Jörg 2004: Programmentwicklung im DDR-Fernsehen zwischen 1980 und 1985. Programmstrukturanalytische Betrachtungen zur zweiten Programmreform. In: Dittmar, Claudia / Vollberg, Susanne (Hrsg.): Alternativen im DDR-Fernsehen? Die Programmentwicklung 1981 bis 1985. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 21-79.

Schubert, Markus / Stiehler, Hans Jörg 2007: Programmentwicklung im DDR-Fernsehen zwischen 1953 und 1963. Programmstrukturanalytische Betrachtungen zu den Anfängen des DDR-Fernsehens. In: Dittmar, Claudia / Vollberg, Susanne (Hrsg.): Zwischen Experiment und Etablierung. Die Programmentwicklung des DDR-Fernsehens 1958 bis 1963. Leipzig: Leipziger Universitätsverlag, S. 25-63.

Steinmetz, Rüdiger / Viehoff, Reinhold (Hrsg.) 2008: Deutsches Fernsehen Ost: Eine Programmgeschichte des DDR-Fernsehens. Berlin: Verlag Berlin-Brandenburg.